

e  
Und wir kauern wieder um die heiße Glut

a D e  
und erzählen von Abenteuern.

e  
Denn der wilde Balkan zündet unser'n Mut

a D e  
und wir schwören am Lagerfeuer:

e G D e H7  
|: Das die Neider verdammt und die Spießler verflucht,

e H7 e  
die uns gehemmt viel tausend Male :|

Doch schon bald wird es wahr, dass wir steh'n am weiten Meer  
und gedenken der fernen Heimat,  
Uns're tollen Jungen hält es nun nicht mehr,  
zu verlassen die grauen Mauern.  
|: Ja, es hält uns nichts mehr, und wir freuen uns sehr,  
bald flattern Segel gegen Osten. :|

Und der Silberfalke flattert uns voran,  
in der rotgrauen Fahne am Maste.  
Und als wildes Lied schwingt sich von Kahn zu Kahn  
das verweg'ne, das vielfach verhasste,  
|: das die Neider verdammt und die Spießler verflucht,  
die uns gehemmt vieltausend Male :|

Und dann brechen wir auf und stürmen durch's Land  
und schlagen die Trommel zum Streite,  
gegen Feigheit und Not, gegen Plunder und Tand  
und der Herrgott steht uns zur Seite.  
|: Und es hält uns nichts mehr und wir freuen uns sehr,  
überall weht uns're Fahn' im Lande. :|